

Herzlichen Glückwunsch Heini !!



Ein Name ist untrennbar mit der Rassegeflügelzucht in der Region Berchtesgadener Land verbunden. Seit einem halben Jahrhundert ist Heinrich Wolfgruber Vorsitzender des Rassegeflügel- und Vogelzuchtvereins Freilassing-Teisendorf und Umgebung. Die Überraschung war groß, denn von der geplanten Ehrung bei der Jahresabschlussfeier des Vereins in seinem Vereinsheim in Unterstetten hatte er absolut nichts gewusst. Und so lauschte er sichtlich gerührt und freudestrahlend den Glückwünschen der Zuchtfreunde und Gäste. »Wir haben ja schon einiges miteinander gemacht«, blickte Thomas Gasser, 1. Bürgermeister von Teisendorf, zurück und hob dabei den Bau des Vereinsheims hervor. »Ich schätze es sehr hoch ein, dass jemand so lange seine Freizeit und Arbeitskraft einsetzt, damit es dem Verein gut geht«, so Gasser weiter. Du bist auch einer, der mit Feuer und Flamme dabei ist, wenn es um die Tiere und den Verein geht. Du bist einer, der sein Hobby lebt.« »Ich würde meinen Hut ziehen, wenn ich einen hätte«, würdigte zweiter Vorsitzender Heinrich Burghartswieser treffend die Leistungen des Geehrten und überreichte eine Holzscheibe mit darauf gemalten Zwerg-Wyandotten, die Wolfgruber seit Jahren erfolgreich züchtet. Und auch als Züchter von Böhmentauben feiert der 73-jährige Freilassinger regelmäßig Erfolge.

Diese Tauben waren auf einem großen Holzschild eingebrannt, das er von den befreundeten Jugendleitern vom Geflügelzuchtverein Miesbach erhielt, die zugleich die Glückwünsche des Kreisverbands Rosenheim mitbrachten. Auch dort engagiert sich Wolfgruber seit vielen Jahren im Vorstand. Im Rahmen unserer Kreisversammlung konnte dann auch Kreisvorsitzender Alexander Leidl unserem Heini persönlich zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren, denn das Wetter- und Schneechaos machte es nicht jedem möglich, zur Jahresabschlussfeier im Dezember anzureisen. Natürlich durften auch die Glückwünsche des befreundeten Rasse-Geflügelzuchtvereins Traunstein nicht fehlen, von dem er ein eigenes Jubiläumsbier bekam. Über die gute Zusammenarbeit und die Freundschaft mit den »Nachbarn« freute sich Heini Wolfgruber besonders, der allen Gratulanten und Vereinsmitgliedern ganz herzlich dankte. In geselliger Runde erinnerten sie sich im Anschluss an die ein oder andere Anekdote aus der Vereinsgeschichte, die Wolfgruber als Vorsitzender maßgeblich geprägt hat. Die Besonderheit dabei: 73 Jahre alt ist Wolfgruber und 73 Jahre alt ist auch der Verein, dem er nun seit 50 Jahren vorsteht. Mit 16 Jahren trat der tierbegeisterte Freilassinger dem Verein bei, der 1950 nach dem Verbot in der NS-Zeit wieder gegründet worden war. Bereits mit 22 Jahren übernahm er das Amt des Vorsitzenden, zunächst zwei Jahre kommissarisch. Von damals rund 80 Mitgliedern wuchs der Verein auf derzeit rund 440 Mitglieder an und ist damit der größte der 14 Vereine im Kreisverband Rosenheim. Keine Ausstellung, keine Jungtierbesprechung, kein Fest, keine Vereinsveranstaltung, bei der der Vorsitzende nicht tatkräftig mithilft. Und dabei stellt der umtriebige Vereinschef immer die Tiere und die Vereinsmitglieder in den Vordergrund. Fast jeden kennt er persönlich, für jeden ist er jederzeit da, um mit Rat und Tat zu helfen. Schon oft hat Wolfgruber bei den Hauptversammlungen angekündigt, das Amt in jüngere Hände abgeben zu wollen. Mit den Worten »ein aller-, aller-, allerletztes Mal«, nahm er noch einmal die Wahl zum Vorsitzenden an. Dass tatsächlich nach den Neuwahlen 2025 nicht mehr ihr »Heini« an der Spitze des Vereins stehen könnte, ist für die Mitglieder kaum vorstellbar.

